

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **23 (1952)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALTSVERZEICHNIS

ZUR GESCHICHTE DER REFORMIERTEN STADTKIRCHE VON LENZBURG, von Emil Braun	3
GOTTES AUGEN BLICKEN AUF EIN KIND, von Arnold Brändli VON DER WAPPENTAFEL IM TURM DER STADTKIRCHE LENZBURG, von Fritz Bohnenblust	10 21
SOPHIE HAEMMERLI-MARTI, von Anna Kelterborn-Haemmerli	25
DIE AUSGRABUNGEN IN LENZBURG-LINDFELD IM JAHRE 1950, von Walter Drack	42
DREI GEDICHTE, von Anna Gallmann	58
WEITERE ANEKDOTEN UND JUGENDERINNERUNGEN AUS DER BLÜTEZEIT DER LENZBURGER SCHNUPF- TABAK-INDUSTRIE, von Ernst Eich	59
CARL ZWEIFEL, EIN LENZBURGER SPIELZEUGPIONIER, von Willi Hübscher	66
ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG REINHOLD KÜN- DIG, von Peter Mieg	70
ERINNERUNGEN AN ALFRED HÄCHLER †, von Markus Roth und Peter Mieg	73
DER SANKT-ULRICHS-BRUNNEN IM WIL BEI LENZBURG, von Mathias Hefti-Gysi	77
SINNSPRUCH, von Molly von Greyerz	85
JAHRESCHRONIK 1950/51, von Elisabeth Braun	86
VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM, von Ed. Attenhofer	92
INHALT DER FRÜHERN JAHRGÄNGE	95

Das Erscheinen des 23. Jahrganges der Lenzburger Neujahrsblätter ist vor allem der wohlwollenden Unterstützung durch den *Gemeinderat Lenzburg* zu verdanken, sodann aber auch der *Hypothekarbank Lenzburg*, der *Konservenfabrik Lenzburg* und den im Anhang *inserierenden Firmen*. Die herausgebende *Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung* scheute ihrerseits auch dieses Jahr keine Opfer, um das Erscheinen der Neujahrsblätter zu sichern. Sie hofft, daß jedermann ihr Heimatbuch anschaffen kann (Fr. 2.50), und bittet, sie in ihren heimatkundlichen Bestrebungen durch Erweiterung ihres Mitgliederstandes zu fördern. Die Mitgliedschaft kann durch einen jährlichen Minimalbeitrag von 3 Franken erworben werden. Sämtliche 3 Franken übersteigenden Beträge werden an das Heimatmuseum weitergeleitet.

Das *Signet* auf dem Umschlag hat *Willi Dietschi* gezeichnet. In verdankenswerter Weise sind uns Klischees zur Verfügung gestellt worden vom Gemeinderat Lenzburg (Aufriß der Stadt Lenzburg), von der Ortsbürgerkommission (Haus am Metzgerplatz, Alfred Hächler), von Herrn C. Zweifel (alle zum Artikel von W. Hübscher), von der Buchdruckerei R. & L. Müller (Die reformierte Stadtkirche, Inneres der Stadtkirche) und von der Redaktion der Zeitschrift „Schwyzerlüt“ (Frau Sophie Haemmerli-Marti).

Der vollständige sowie auszugsweise Nachdruck sämtlicher in den Lenzburger Neujahrsblättern erschienenen Originalarbeiten ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!